Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

9.8.1866 (No. 216)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 216. Donnerstag den 9. August 1866.

Danksagung.

Durch letzten Willen eines Vollendeten, der nicht genannt werden soll, sind mir übergeben worden: 15 fl. für Hausarme und 15 fl. für Kranke evang. Confession, wofür ich hiermit den herzlichsten Dank ausspreche.

K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

An Liebesgaben empfiengen wir im letzten Monate: von Herrn F. F. Off. in Offenburg 10 fl.; durch den Opferstock der Abendkirche mit dem Wunsche „Friede sei mit Euch" 10 fl.; von C. B. 1 fl.; Ungenannt von R. in Berghausen 2 fl.; Fräul. E. 1 fl.; Ungenannten 1 fl. und 1 fl. 10 kr.; von Wilhelmine L. 3 fl.; von Gräfin C. 20 fl.; von A. G. 1 Kärchlein Dünger; von Ungenannt 1 Pack alter Leinwand und Charpie; von Herrn Hofbäcker Hafner 1 Sack Fußmehl; von Herrn Bäcker Hollenweger 1 Korb Schnitten; von Ungenannt 6 Laibe Brod; von Ungenannt 1 Korb Milchbrode; von Ungenannt 1 Vorfenster; von Herrn St. 1 Wasserkissen; von Fr. B. 1 Luftkissen. Für das **Kinderkrankenhaus:** Zum Freibettchen von der Kreuzersammlung für innere Mission (einschließlich der weiteren Gaben des laufenden Jahres) Zusammen 60 fl.; von E. B. 30 kr.; vom Kreuzerverein 24 fl. 16 kr.

Der Herr segne die Geber und die Gaben, für welche wir herzlich danken

Karlsruhe, den 7. August 1866.

Verwaltungsrath.

Männerhilfsverein für Unterstützung verwundeter und kranker Krieger.

An weiteren Beitrittserklärungen und Beiträgen sind eingegangen: durch Hofbuchhändler A. Knittel (3. Ablieferung) Monatsbeiträge pro August: von Oberstlieutnant Keßler 30 kr.; A. Knittel 30 kr.; Aug. Knittel 30 kr.; Heinr. Knittel 30 kr.; Staatsrath Weizel 30 kr.; Verwaltungsgerichtsrath Bausch 30 kr.; Dr. Krönlein 30 kr.; J. Neese für Juli und August 1 fl.; zusammen 4 fl. 30 kr. Durch Med.-Rath Dr. Volz (2. Ablieferung) für August und September von Demselben 1 fl.; Ministerialrath Regenauer 1 fl.; zusammen 2 fl. Durch Oberbürgermeister Malsch (5. Ablieferung) Monatsbeiträge pro August: von Seifensieder Schmidt 30 kr.; Langer 30 kr.; Joh. Wörner 30 kr.; Wilh. Wörner 30 kr.; Tritscheler, Reallehrer, 30 kr.; Malsch, Oberbürgermeister, 30 kr.; Ung. 30 kr.; Ung. 30 kr. Beiträge für Juli und August v. Cnefelius, Ingenieur, 1 fl.; Kendrick, Maurermeister 1 fl.; außerordentlicher Beitrag: Gemeinderath Raupp 10 fl.; zusammen 16 fl. Durch Medizinalrath Dr. Kusel weitere Monatsbeiträge pro August 22 fl. 30 kr. Durch Ed. Koelle (8. Ablieferung): von Kunsthändler Veit pro August und September 1 fl.; vom Bürgermeisteramt Wallstatt durch Vermittlung des Geh. Kriegsraths von Froben 11 fl.; zusammen 12 fl.

Im Ganzen . .	57 fl. — kr.
wofür Quittung. Hiezu 1. bis 8. Sammlung laut Tagblatt Nr. 212 . .	593 fl. 34 kr.
Zusammen bis heute	650 fl. 34 kr.

Die Vereinsmitglieder werden freundlichst ersucht, ihre Monatsbeiträge pro August an die betreffenden Comitemitglieder (insoweit es noch nicht geschehen ist) zur Ablieferung anher gefälligst einzusenden. Weitere Beitrittserklärungen werden von sämmtlichen Comite-Mitgliedern dankbar entgegengenommen.

Karlsruhe, den 8. August 1866.

Die Hauptkasse des Männerhilfsvereins.
Ed. Koelle.

Erkenntniß.

Nr. 20,775. Die Verschollenheitserklärung des Schlossers Heinrich Götz von hier betr.

Schlosser Heinrich Götz von hier wird, nachdem er der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 17. Juli 1865, Nr. 17,176, keine Folge geleistet hat, für verschollen erklärt, und ist dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Be-Besitz zu übergeben.

V. R. W.

Karlsruhe, den 2. August 1866.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Fahrnißversteigerung.

Die in Nr. 211 und 212 vom 4. und 5. d. M. ausgeschriebene Fahrnißversteigerung wird **heute den 9. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Geist, Kronenstraße Nr. 40 dahier, abgehalten und beginnt mit:

1 goldenen Broche, 2 Ringen und 1 Paar Ohrringen, 2 silbernen Taschenuhren, 1 Pelzrock, verschiedenen Röcken, Hosen, Westen, Hemden u. s. w., Bettung, Weißzeug, weißen Bettdecken, 2 achteckigen wollenen Shawls, 1 seidenen Shawl, 1 schwarzen Mantille mit ächten Spitzen, 2 Frauenpaletots, 2 Bettladen mit Rost, 3 Bettladen ohne Rost, 1 Kanapee, 1 Tisch, Strohstühlen, 1 Wasserbank, 3 Kübeln, 1 Anricht, 1 Küchenschaft, 1 Roßhaar-, 2 Seegras- und 2 Strohmatratzen und verschiedenem Hausrath.

Baumberger, Tarator.

Brennholz-Versteigerung zu Marau.

Kommenden **Montag den 13. l. M.,** Nachmittags 3 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten auf ihrem Holzlager dahier eine bedeutende Anzahl Loose eichen Abfallholz, eichene und buchene Klötze, buchene Spähne, Schnitzel- und Hauspähne, Rinden, Latten- und Schwartenabfälle ꝛc. öffentlich versteigern.

3.1. **Gebr. Gehrlein.**

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 37 ist ein Zimmer mit Küche und Zugehör sogleich zu vermiethen.

* Bahnhofstraße Nr. 8 ist auf 23. Oktober eine freundliche Wohnung zu vermiethen, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, verrohrter Mansarde nebst den übrigen Erfordernissen.

3.1. Friedrichsplatz Nr. 2 ist im dritten Stock eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen; deßgleichen ein größerer Laden nebst anstoßender Wohnung. Zu erfragen im Hause beim Eigenthümer.

H. Lang.

3.1. Herrenstraße Nr. 26 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 1 bis 2 heizbaren Mansarden, 1 Kammer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher ꝛc., auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer.

* Karlsstraße Nr. 9 ist im Seitenbau des zweiten Stocks eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause selbst parterre im Comptoir.

* Karlsstraße Nr. 37 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicher und Waschküche wegen Garnisonswechsel sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Karlsstraße Nr. 39 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzraum und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermiethen.

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 oder 8 Zimmern, Balkon, Salons und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 161 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, an eine stille, ruhige Familie sogleich oder auf 23. Oktober zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

*4.1. Sophienstraße Nr. 13 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, 2 Alkofen, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz und Theil an der Waschküche, auf 23. Oktober beziehbar, zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock.

* Zähringerstraße Nr. 29 ist im zweiten Stock eine Wohnung mit 3—4 Zimmern, Küche, sowie allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 104 ist der zweite Stock, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil an der Waschküche, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Ebendaselbst ist auf gleiches Ziel eine Mansardenwohnung von 2—3 Zimmern und Küche an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

3.1. Zähringerstraße Nr. 106 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ꝛc. auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

3.1. Zähringerstraße Nr. 106 ist ein großes, freundliches Zimmer nebst Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

24.8. Zirkel (äußerer) Nr. 6, im 3. Stock, auf den Schloßplatz gehend, sind 6 ineinandergehende, geräumige Zimmer nebst Küche und übrigen Erfordernissen auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 32 im zweiten Stock.

Laden zu vermiethen

mit oder ohne Wohnung, sogleich oder auf 23. Oktober: Langestraße Nr. 155. 2.1.

Wohnungen zu vermiethen.

*3.1. Auf 23. Oktober 1866 ist eine Wohnung, bestehend in 3 tapezirten, heizbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzremise, Stallung für 3 Pferde und Fouragespeicher, zu vermiethen. Näheres Waldhornstraße Nr. 1.

3.1. Innerer Zirkel Nr. 28 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Magdkammer nebst sonstigem Zugehör, an eine kleine, stille Haushaltung auf den 23. Oktober zu vermiethen.

* Kleine Herrenstraße Nr. 15 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Holzstall auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

2.2.
Im Entre-sol meines Neubaues (Erbprinzengarten) habe ich zu vermiethen:
eine nach vornen gelegene **Wohnung** von 5 Zimmern mit Küche ꝛc. und eine **solche** von 3 Zimmern und Küche im Hintergebäude.
Emil Winter.

2.1. Eine ganz hübsche Wohnung (2ter Stock), bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzremise, Mitbenützung der Waschküche, des Trockenspeichers und des auf dem Hinterhause befindlichen Belvederes, in der Karlsstraße, gegenüber dem gräflich Langenstein'schen Garten, ist auf 23. Oktober zu vermiethen durch das
öffentliche Geschäftsbureau von
K. Schmitt, Karlsstraße Nr. 33.

Wohnung zu vermiethen.

* Eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen, ist sogleich oder auf Oktober zu vermiethen: Langestraße Nr. 103.

* N. B. Nr. 2708. **Wohnungsvermiethung.** Von jetzt bis zum 23. Oktober bewohnbar ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 bis 8 Zimmern, Kammern, Küche, Keller ꝛc. (mit oder ohne Verkaufslokal, resp. Laden) in Mitte der Stadt und bester Lage zu vermiethen durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

* N. B. Nr. 2725. **Wohnungsvermiethung** vom 23. Oktober bis 23. Januar. Auf vorgenanntes Vierteljahr ist in Mitte hiesiger Stadt (Langestraße) eine Bel-étage, in 8 Zimmern, Kammern, Keller, Küche ꝛc. bestehend, billig zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Innerer Zirkel Nr. 24, eine Stiege hoch, sind 3 freundliche, gut möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Hirschstraße Nr. 50 sind 2 Zimmer parterre (unmöblirt) zu vermiethen.

* Steinstraße, im Neubau des Herrn Max Räuber, ist im dritten Stock ein schönes, möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. September zu vermiethen.

* Zwei unmöblirte, auf die Straße gehende Zimmer sind sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Blumenstraße Nr. 12 im untern Stock.

* Zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer, mit der Aussicht auf den Ludwigsplatz, sind sogleich oder später zu vermiethen. Das Nähere neue Waldstraße Nr. 53 im zweiten Stock.

* Stephanienstraße Nr. 80 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

3.1. Zähringerstraße Nr. 106 sind zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer auf 15. August zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

* Herrenstraße Nr. 20 b sind 2 schön möblirte Zimmer, im 2. Stock gegen die Straße gelegen, um ganz billigen Preis zu haben.

2.1. Langestraße Nr. 155 sind zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf 23. Oktober zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 1, im 2. Stock, sind 1 oder 2 unmöblirte Zimmer sogleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden rechts.

3.3.

Anerbieten.

Für einen soliden, jungen Mann ist gegen billigen Preis eine angenehme Wohnung mit Verköstigung frei und wird freundliche Behandlung und Pflege zugesichert. Näheres Kronenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

* ☛ Akademiestraße Nr. 11 ist eine große, helle Werkstätte für ein stilles Geschäft, mit Antheil am Speicher, einem anstoßenden Zimmer, Werkzeug und Hobelbank sogleich zu vermiethen. Auch ist vornenheraus ein großes, möblirtes Mansardenzimmer an eine solide, stille Person sogleich zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

* Es wird sogleich für eine kinderlose Familie eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern sammt Zugehör, parterre oder bel-étage, wo möglich mit Garten, gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 28 parterre.

3.1. Auf den 23. Oktober oder früher wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern u. s. w. für eine kleine Familie ohne Kinder gesucht. Adressen mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet sogleich eine Stelle. Näheres Zähringerstraße Nr. 34 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Langestraße Nr. 40 wird sogleich ein braves Mädchen in Dienst gesucht.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, auch sonst den häuslichen Arbeiten vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, wird in Dienst gesucht und könnte in den nächsten Tagen eintreten. Näheres zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 1 im vierten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, nähen und bügeln kann, sucht sogleich wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen oder sonst bei einer kleinen Familie. Zu erfragen große Spitalstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch. Ein fleißiges Mädchen aus dem Oberlande, welches kochen, waschen, putzen, etwas nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 17 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

Stellegesuch.

* Ein junger Mann sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht oder Ausläufer. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 30 im 4. Stock.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch wird Wäsche stückweise angenommen. Zu erfragen Brunnenstraße Nr. 1 im zweiten Stock vornen.

Anzeige.

*3.2. Den geehrten Damen diene zur Nachricht, daß in der Zähringerstraße Nr. 67, bei Herrn Blechner Schlebach im Hinterhaus im zweiten Stock, Wäsche aller Art zum Bügeln und Goffriren angenommen wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verloren.

*3.3. Eine Rolle **Papier,** Zeichnung enthaltend, wurde Sonntag Morgen auf dem Bahnhofe hier verloren. Der Finder wolle dieselbe gegen Belohnung im Gasthaus zum goldenen Adler abgeben.

* Vom Exerzierplatz bis Karlsruhe wurde ein **Haarbracelet** mit einem goldenen Schild verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Durlacherthorstraße Nr. 45 abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen: eine gut erhaltene **Kinderbettlade:** Spitalstraße Nr. 41 im dritten Stock.

* Es ist ein noch gut erhaltener **Schienenherd** mit Bratofen, Bügelherdchen und Wasserschiff billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Neue Häringe

sind frisch eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Neue holl. Vollhäringe, „ schottische Häringe

empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Frischgeschossenes

Schwarzwildpret

bei

Rich. Haas.

Cigarren

in abgelagerter Waare
empfiehlt **Ludwig Lüder,**
—20. Waldstraße Nr. 49.

Theerseife

von **Bergmann & Comp.,**
wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt per Stück 18 kr.
—32. **F. X. Weißbrod.**

Hanfsamen,

bester Qualität, für Vögel oder sonstiges Geflügel zu füttern, habe ich ein Quantum erhalten und verkaufe solchen sester- oder malterweise um einen annehmbaren Preis.

N. J. Homburger, Mehlhandlung,
Kronenstraße Nr. 52 in Karlsruhe.

2.1. Eine neue Sendung

französischer Bügelöfen

und

Japy-Pumpen

ist wieder eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt

Heinrich Lange,
Herrenstraße Nr. 26.

Feuerzeuge,

unfehlbare Zündhölzchen mit und ohne Schwefel, Salon-Zündhölzchen, Reibschwamm, Zündnägel, flammende Fidibus, Lunten-Feuerzeuge, Zündwachskerzchen und Antiphosphor-Feuerzeuge (ohne Gefahr) empfiehlt ergebenst 3.3.

C. B. Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Jung-Bier

in vorzüglichster Qualität wird fortwährend per Achse abgegeben bei

Schmidt, Brauer.
in Karlsruhe.

Gutes Münchner Bier

in Flaschen ist fortwährend zu haben bei

J. Tschann, zum Augarten.

Anzeige.

* Heute Nachmittag frische **Leber-** und **Griebenwürste** bei

Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.

Anzeige.

* Heute Abend frische **Leber-** und **Griebenwürste** bei

K. Glaßner Wittwe,
Herrenstraße Nr. 18.

Danksagung.

* Für die vielseitig bewiesene Theilnahme während der Krankheit unseres Vaters, Christoph Simon, Schuhmachermeister, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sagen den tiefgefühltesten Dank

Die Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 9. August. III. Quart. 73. Abonnementsvorstellung. **Die Favoritin.** Oper mit Tänzen in 4 Akten, nach dem Französischen des A. Royer und G. Vaez. Musik von G. Donizetti.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 12. Aug. III. Quart. 74. Abonnementsvorstellung. **Der fliegende Holländer.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Wohnungs-Veränderung.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Geschäftslokal, Langestraße Nr. 193, verlassen und in mein neues Lokal, **Langestraße Nr. 197,** eingezogen bin.

3.2. **F. G. Brückner.**

6.3.

Die Samenhandlung

von

Gustav Männing

befindet sich von nun an

Zähringerstraße Nr. 106,

gegenüber der goldenen Waage.

Ruhrer Steinkohlen

von ächter und frischer Qualität,

sowohl aus **bestem Schmiedegrieß,** als auch **vorzüglichen** u. **stückreichen Fettschrotkohlen** bestehend, sind so eben wieder **2 Schiffsladungen** für mich in **Maxau** eingetroffen und werden bis zum **15. d. M. direkt ab Schiff** in 1/1 und 1/2 **Wagenladungen** und größern Parthien entsprechend billiger, sowie auch fortwährend auf meinem Lager in Maxau und hier billigst verkauft von

Wilh. Werntgen,
vor dem Ettlinger- resp. Karlsthor.

NB. Gefällige **Aufträge** nehmen entgegen:
3.2. Herr **F. X. Weißbrod,** Kreuzstraße Nr. 12,
„ **Karl Friedrich Rupp,** Waldstraße Nr. 91.

Geschäfts-Verlegung
und
Empfehlung.

Ich beehre mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein bisheriges Geschäfts-Lokal verlassen und solches in mein neu erbautes Haus,

Langestraße Nr. 82,

ganz nahe dem Marktplatze, verlegt habe.

Mit dem bisher geführten

Tuch- und Modewaaren-Geschäfte

verbinde ich, den Anforderungen der Neuzeit entsprechend, ein

Herren-Kleider-Geschäft

und bin ich durch Anstellung eines im Kleiderfache sehr erfahrenen Mannes, der in kurzer Zeit mit den neuesten Stoffen von Paris zurückkehren wird, sowie durch tüchtige Arbeiter in den Stand gesetzt, die mich mit ihrem schätzbaren Vertrauen beehrenden Kunden in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Karlsruhe, im August 1866.

Heinrich Schnabel,

4.2. Langestraße Nr. 82.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.